

11905/AB
vom 18.11.2022 zu 12340/J (XXVII. GP)
Bundesministerium sozialministerium.at
 Soziales, Gesundheit, Pflege
 und Konsumentenschutz

Johannes Rauch
 Bundesminister

Herrn
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Präsident des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.683.417

Wien, 11.11.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 12340/J des Abgeordneten Kainz und weiterer Abgeordneter betreffend Kosten für Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen im BMSGPK für das 3. Quartal 2022** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort für das 3. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.*
- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort für das 3. Quartal 2022? Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen pro Jahr.*

Dolmetscher	
Mazedonisch	EUR 100,00
Bosnisch	EUR 255,62
Englisch	EUR 504,00
Gebärdendolmetsch	EUR 736,00

Ü b e r s e t z u n g e n	
Englisch	EUR 8.226,56
Mazedonisch	EUR 1.455,00
Deutsch (LL-Version als Übersetzungsleistung)	EUR 1.530,63
Persisch/Dari	EUR 713,43
Russisch	EUR 713,43
Türkisch	EUR 1.007,91
Serbisch	EUR 908,31
Arabisch	EUR 713,43
Slowakisch	EUR 93,60
Kroatisch	EUR 288,48
Polnisch	EUR 93,60
Rumänisch	EUR 294,48
Bosnisch	EUR 194,88
Ukrainisch	EUR 254,88

Frage 3: *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen ukrainisch und russisch?*

Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie bietet das BMSGPK mehrsprachige Informationsmaterialien zum Coronavirus an. Durch den Krieg in der Ukraine werden Informationsmaterialien, die für Flüchtende aus der Ukraine inhaltlich von Relevanz sind, in ukrainischer Sprache zur Verfügung gestellt: Die Aufklärungs- und Dokumentationsbögen zur Corona-Schutzimpfung werden in ukrainischer Sprache als „Ausfüllhilfe“ für das deutsche Formular angeboten. Diese fremdsprachigen Formulare richten sich vorwiegend an das medizinische Fachpersonal und werden im Rahmen der Impfaufklärung genutzt.

Des Weiteren bietet das BMSGPK Folder und Plakate zu wichtigen Themen rund um die Corona-Schutzimpfung in ukrainischer Sprache an wie z.B. „Impfung in der Schwangerschaft“, „Impfung für Kinder ab 5 Jahren“, „Wirksamkeit der COVID-19-Impfstoffe“.

Das BMSGPK bietet derzeit keine Informationsmaterialien in russischer Sprache an.

Frage 4: Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurück zu greifen?

Die meisten Mitarbeiter:innen verfügen über diverse Fremdsprachenkenntnisse, welche sie im Rahmen ihres Tätigkeitsbereichs durchaus einzusetzen vermögen, was jedoch einem qualifizierten Dolmetsch- und Übersetzungsdiest nicht gleichzuhalten ist.

Die Sprache Englisch wird durch Einzelpersonen für einzelne Bereiche in den jeweiligen Fachabteilungen abgedeckt. Des Weiteren können die Sprachen Französisch, Spanisch, Italienisch, Dänisch und Rumänisch grundsätzlich abgedeckt werden, die meine Mitarbeiter:innen teilweise auf exzellentem bis sehr hohem Niveau beherrschen, jedoch sind derzeit alle Personalressourcen anderweitig voll ausgelastet. Übersetzungen von längeren Dokumenten sind daher aufgrund der Länge des Textes, der verwendeten Fachtermini und des damit verbundenen Zeitaufwandes dennoch auch dann extern durchzuführen, wenn die Fremdsprache grundsätzlich in der Abteilung selbst abgedeckt werden kann. Andernfalls würde Personal für andere wichtige Aufgaben fehlen.

Hinsichtlich der Attachés des BMSGPK, welche an den österreichischen Botschaften in Skopje/Mazedonien, Chișinău/Moldau, Moskau/Russland, Sarajewo/Bosnien-Herzegowina und Belgrad/Serbien akkreditiert sind, sind grundsätzlich die Sprachen Englisch, Bosnisch, Serbisch, Mazedonisch und Russisch abgedeckt. Üblicherweise dolmetschen und übersetzen hier die Assistent:innen der Attachés. Bei Konferenzen ist allerdings immer eine zusätzliche Dolmetschung durch zertifizierte Dolmetscher:innen notwendig.

Frage 5: Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?

a.) Falls ja, welche?

Bisher konnte jeder Bedarf durch die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen abgedeckt werden.

Frage 6: Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?

a.) Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?

b.) Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?

c.) Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?

Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen: Mag.^a Eva Holzmair-Rogue, Mag.^a Sabine Falb-Hübler, Sabine Schremser, Mona Wieshofer, Delil Yilmaz, Mike Delaney

Übersetzungsbüros: atempo Betriebsgesellschaft m.b.H, All Languages Alice Rabl GmbH; capito Wien

Im Übrigen wurden diplomierte Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen für Deutsch/Mazedonisch aus der Republik Nordmazedonien bzw. Deutsch/Bosnisch aus Bosnien und Herzegowina beauftragt.

Die Aufträge wurden nicht öffentlich ausgeschrieben. Es handelt sich dabei vorwiegend um Aufträge mit geringen Auftragsvolumen und es besteht meist große Dringlichkeit für die Übersetzungen bzw. Dolmetschungen (so etwa bei COVID-19-Themen, Infomaterial zu COVID-19, kurzfristig angesetzte Pressekonferenzen, etc.). Daher wird auf einen Pool an Dolmetscher:innen und Übersetzer:innen zurückgegriffen, wobei teilweise auch spezielle Fachausdrücke und Termini für die jeweiligen Leistungen unabdingbar sind. Die Vergaben entsprechen den Vorgaben des BVerG.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

